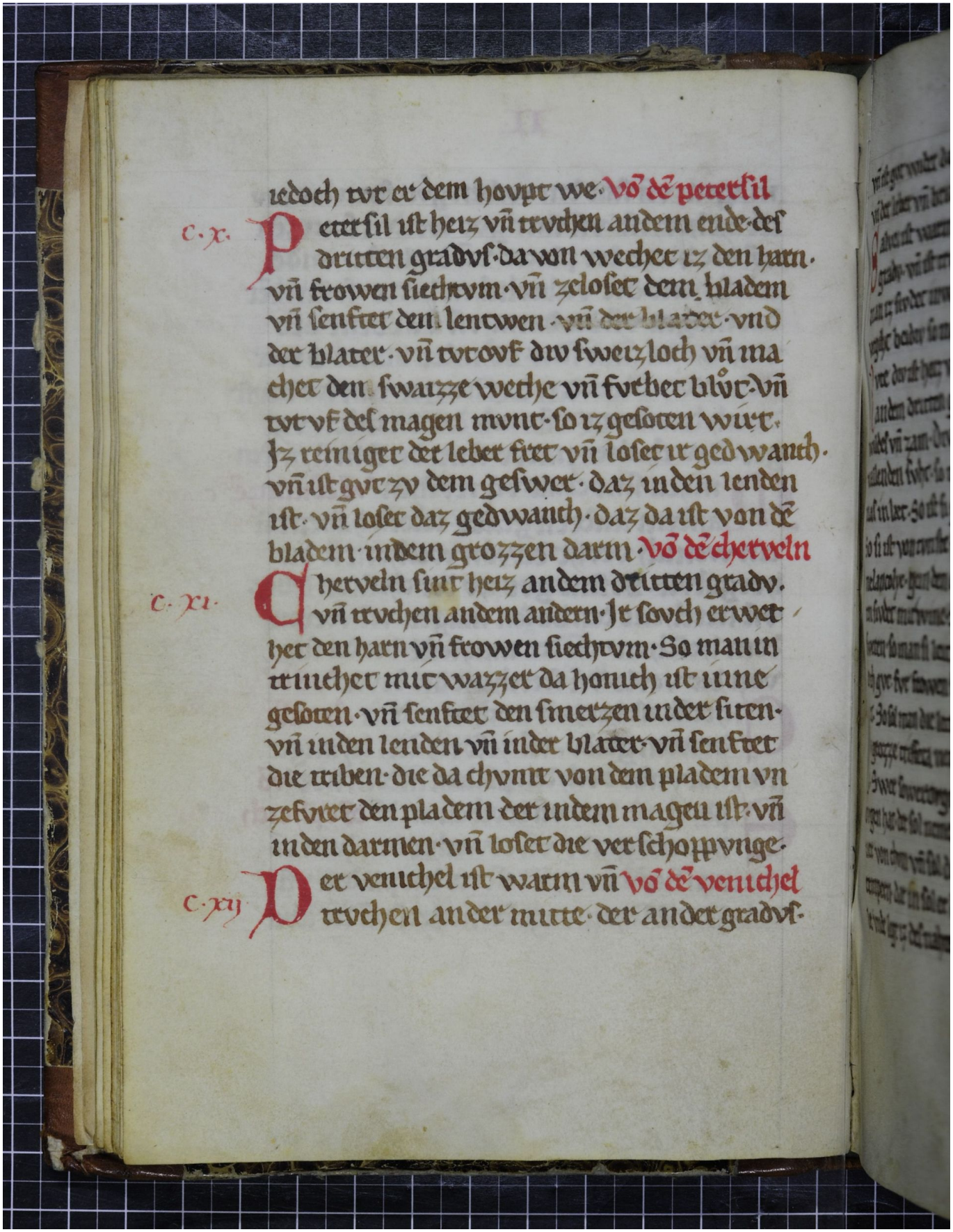
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



iedoch tvt er dem houpt we. vō dē peterſil

c. x. Peterſil iſt heiz vñ trvchen andem ende deſ
dritten gradvſ. da von wechet iz den harn.
vñ frowen ſiechtvm. vñ zeloſet dem bladem
vñ ſenftet den lentwen. vñ der blater. vnd
der blater. vñ tvtovk dw ſweizloch vñ ma
chet den ſwarzze wethe vñ fvrbet blůt. vñ
tvtvk deſ magen mvnt. ſo iz geſoten wirt.
Jz reiniget det leber fiet vñ loſet ir gedwanch.
vñ iſt gvtzv dem geſwer. daz in den lenden
iſt. vñ loſet daz gedwanch. daz da iſt von dē
bladem. indem grozzen darm. vō dē cherveln

c. xi. Cherveln ſint heiz andem dritten gradv.
vñ trvchen andem andern. Jr ſovch erwet
het den harn vñ frowen ſiechtvm. So man in
trinchet mit wazzer da honich iſt inne
geſoten. vñ ſenftet den ſmertzen inder ſiten.
vñ in den lenden vñ inder blater. vñ ſenftet
die triben. die da chvmt von dem pladem vn
zefvret den pladem der indem magen iſt. vñ
in den darmen. vñ loſet die verſchoppvnge.

c. xij Der venichel iſt warm vñ vō dē venichel
trvchen ander mitte. der ander gradvſ.